



Erkenne deine geistliche Gabe

Vorwort

Dieser Test soll Ihnen helfen, die grundlegenden geistlichen Gaben zu unterscheiden. Er ist eine Art „Inventur“ und gibt Auskunft über die Bereiche, in denen Sie sich besonders engagieren. Das sind in der Regel Aufgaben, bei denen Sie „mit relativ wenig Aufwand relativ viel Erfolg haben“. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass in genau diesem Bereich auch Ihre geistliche Gabe liegt.

Wie gehen Sie mit dem Testergebnis um? Vielleicht finden Sie durch den Test heraus, dass Ihre Stärke im *Geben* liegt – wahrscheinlich haben Sie das vorher schon vermutet. Sie sollten dann noch aufmerksamer darin sein, Ihre Gabe einzusetzen und sie auch *bewusst* als Aufgabe in der Gemeinde wahrzunehmen. Sie können daran arbeiten, diese Gabe auszubauen, um noch wirksamer zu werden – wer z. B. die Gabe des Lehrens hat, muss die Wahrheit intensiv studieren, sonst kann er nichts lehren.

Heißt das jetzt, dass Sie alles andere – wie Dienen, Ermahnen oder Barmherzigkeit üben – getrost auf Seite legen können, weil es nicht in Ihren „Zuständigkeitsbereich“ fällt? Ganz und gar nicht. Wenn Sie die Bibel aufmerksam lesen, stellen Sie fest, dass Gott *allen* Gläubigen viele Dinge geboten hat, egal ob sie die Geistesgabe besitzen oder nicht.

Gaben für manche

1. Dienst
2. Geben
3. Ermahnen
4. Barmherzigkeit
5. Lehren

Gebote für alle

1. Dient einander (Gal 5,13)
3. Geben (2Kor 9,7)
2. Ermahnt einander (Hebr 10,25)
5. Seid Barmherzig (Eph 4,32)
4. Lehren (Kol 3,16)

Wenn Sie diesen Geboten gehorchen und Gelegenheiten zum Dienen nicht abschlagen, entdecken Sie vielleicht Gaben, von denen Sie jetzt noch gar nichts ahnen.

Der Test zeigt Ihre Stärken, aber auch Ihre Schwächen. Er spornt Sie an, auch die Bereiche zu fördern und zu pflegen, die Sie bisher vernachlässigt und übersehen haben.

Für jeden Gabentest gilt: Er ist nicht irrtumslos. Man sollte ihn als das erste Wort in dieser Sache betrachten, nicht als das letzte. Aber wenn Sie sich mit Hilfe des Kurses **Mit meiner Gabe dienen** gut über dieses Thema informiert haben, ist er sehr hilfreich dafür, Ihre eigene Gabe zu entdecken.

rigatio

1. Kreisen Sie ein ➔ Diese Aussage charakterisiert mich

meistens	manchmal	kaum	Charakterisiert mich	+ = meistens	M = manchmal	- = kaum	meistens	manchmal	kaum	Charakterisiert mich	+ = meistens	M = manchmal	- = kaum
+	M	-	1. Ich kann mich gut an bestimmte Vorlieben und Abneigungen anderer Menschen erinnern.				+	M	-	33. Ich bin frustriert, wenn für Aufgaben nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht.			
+	M	-	2. Ich kann kluge Anschaffungen und Investitionen tätigen.				+	M	-	34. Ich halte mich fern von denen, die unehrlich und unsensibel sind.			
+	M	-	3. Ich überlege, wie man anderen helfen kann und welche Schritte dafür zu unternehmen sind.				+	M	-	35. Ich habe das Bedürfnis, meine Botschaft verbal mitzuteilen.			
+	M	-	4. Ich habe ein Gespür dafür, ob es anderen gut oder schlecht geht?				+	M	-	36. Wenn ich anderen langfristige Ziele vorstelle, habe ich schon das Gesamtbild vor Augen.			
+	M	-	5. Ich erkenne praktische Bedürfnisse und schaffe Abhilfe. Ich habe Freude an handwerklicher Arbeit.				+	M	-	37. Ich denke, die Gabe des Lehrens ist grundlegend für andere Gaben.			
+	M	-	6. Es ist mein Wunsch, aktuelle Projekte oder christliche Werke im Stillen finanziell zu unterstützen.				+	M	-	38. Ich kann den Charakter und die Motive anderer Menschen gut einschätzen.			
+	M	-	7. Ich versuche, anderen nur solche Dinge zu sagen, die sie auch praktisch umsetzen können.				+	M	-	39. Ich bin motiviert, die Dinge in meinem Verantwortungsbereich zu organisieren.			
+	M	-	8. Ich bin hingezogen zu Menschen in Not. Ich kann mich in ihre Situation hineinversetzen.				+	M	-	40. Ich achte genau auf eine exakte und richtige Wortwahl.			
+	M	-	9. Ich bin motiviert, anderen so schnell wie möglich zu helfen.				+	M	-	41. Ich kann das Böse erkennen, benennen und hassen.			
+	M	-	10. Ich versuche durch meine finanzielle Gabe, auch andere zum Geben zu motivieren.				+	M	-	42. Aufgaben erledige ich am liebsten so schnell wie möglich.			
+	M	-	11. Ich habe einen Blick dafür, wie der Glaube in Prüfungszeiten reifen kann.				+	M	-	43. Ich teste gerne das Wissen meiner Lehrer.			
+	M	-	12. Ich möchte andere von Leid befreien und ihnen helfen.				+	M	-	44. Ich bin bereit zum bedingungslosen Zerbruch.			
+	M	-	13. Ich bin in der körperlichen Verfassung, anderen zu helfen ohne dabei selbst „auszubrennen“.				+	M	-	45. Ich habe den Überblick über die Mittel, die für eine Aufgabe zur Verfügung stehen.			
+	M	-	14. Mir fallen finanzielle Bedürfnisse auf, die andere leicht übersehen.				+	M	-	46. Gerne studiere ich die Bibel, um geistliche Wahrheiten zu erforschen.			
+	M	-	15. Geistliche Nöte sind mir ein größeres Anliegen als körperliche.				+	M	-	47. Um mein Handeln zu begründen, stütze ich mich auf Aussagen der Bibel.			
+	M	-	16. Ich bin bereit, eigene Geldmittel zu nutzen, um Verzögerungen bei Projekten zu vermeiden.				+	M	-	48. Ich kann einschätzen, welche Aufgaben ich delegieren kann und welche nicht.			
+	M	-	17. Ich freue mich, wenn ich anderen helfen kann – ich mache das gern, und nicht weil es von mir erwartet wird.				+	M	-	49. Ich möchte äußere Beweise für eine innere Überzeugung sehen.			
+	M	-	18. Meine Erfahrungen und Erlebnisse bewerte ich gerne anhand der Bibel.				+	M	-	50. Ich neige dazu, am Rand zu stehen, bis andere mir eine Aufgabe übertragen.			
+	M	-	19. Ich vermeide Bestimmtheit in meinem Auftreten, es sei denn zum Wohl anderer.				+	M	-	51. Ich stelle biblische Wahrheiten gerne systematisch dar.			
+	M	-	20. Mir ist aufrichtige Wertschätzung wichtig. Ich erkenne Unehrllichkeit.				+	M	-	52. Ich rede direkt, offen und mit Überzeugungskraft.			
+	M	-	21. Ich freue mich, wenn meine finanzielle Gabe die Antwort auf ein Gebet ist.				+	M	-	53. Bei Arbeiten im Team übernehme ich gerne die Koordination.			
+	M	-	22. Ich bin gerne mit denen zusammen, die tatkräftig und bereit zum Anpacken sind.				+	M	-	54. Ich vermeide Veranschaulichungen, die nicht aus der Bibel stammen.			
+	M	-	23. Ich habe ein feines Gespür für Worte und Taten, die andere verletzen könnten.				+	M	-	55. Ich habe ein tiefes Anliegen für die Ehre Gottes und seinen Plan.			
+	M	-	24. Den Betrag für eine Gabe spreche ich mit meinem Mann/ meiner Frau zuvor ab.				+	M	-	56. Ich kann Kritik von Mitarbeitern aushalten, weil ich ein bestmögliches Ergebnis möchte.			
+	M	-	25. Mir fehlt etwas, wenn Lehre nicht praktische Schritte zur Tat enthält.				+	M	-	57. Wenn biblische Aussagen aus dem Kontext gerissen werden, merke ich das und habe ein ungutes Gefühl dabei.			
+	M	-	26. Ich kann aufrichtige Motive bei anderen Menschen erkennen.				+	M	-	58. Wenn mir jemand seine Sünde erzählt, bin ich mit ihm traurig darüber.			
+	M	-	27. Ich bin bei vielen Aktivitäten dabei und kann schlecht „Nein“ sagen.				+	M	-	59. Ich freue mich, wenn gemeinsame Projekte zum Nutzen anderer abgeschlossen werden.			
+	M	-	28. Mir liegt daran, dass meine finanzielle Gabe „hochwertig“ ist.				+	M	-	60. Lieber erforsche ich eine biblische Wahrheit detailliert, als das Ergebnis später vorzutragen.			
+	M	-	29. Ich freue mich, wenn ich andere im persönlichen Austausch weiterbringen kann.				+	M	-	61. Ich helfe anderen gerne dabei, ihre persönlichen Schwächen zu erkennen.			
+	M	-	30. An kurzfristige Ziele gehe ich mit Freude heran; langfristige Ziele frustrieren mich eher.				+	M	-	62. Ich suche neue Herausforderungen, wenn eine Aufgabe abgeschlossen ist.			
+	M	-	31. Ich möchte mich der Arbeit oder der Person verbunden fühlen, für die ich Geld spende.				+	M	-	63. Es freut mich sehr, wenn Menschen mir aufmerksam zuhören.			
+	M	-	32. Ich fühle mich eins mit denen, die ein Anliegen für die Nöte und Sorgen anderer haben.				+	M	-	64. Aufgaben bringe ich am liebsten zu Ende. Unerwartete zusätzliche Arbeit stört mich nicht.			
+	M	-					+	M	-	65. Aussagen kann ich auf ihre Wahrheit prüfen, indem ich sie an biblischen Prinzipien messe.			

2. Kreisen Sie ein ➔ Wählen Sie A oder B als Antwort

66. Sie müssen sich entscheiden, ob Sie ein Thema im Studium erarbeiten oder die Ergebnisse in einem Vortrag präsentieren. Was wählen Sie?

- A** Studieren **B** Präsentieren

67. Studieren Sie gerne, weil Sie das Gelernte später anderen erklären möchten oder weil Sie verstehen und prüfen wollen, was z. B. in einer Predigt gelehrt wurde?

- A** Erklären **B** Verstehen und prüfen

68. Sprechen Sie lieber vor einer Gruppe oder mit Einzelnen?

- A** Gruppe **B** Einzelne

69. Angenommen Sie sprechen vor einer Gruppe: Freuen Sie sich eher über direkte Zustimmung der Hörer oder über die Möglichkeit, durch Ihr Reden seelsorgerlich zu wirken?

- A** Zustimmung Reaktion **B** Seelsorge

70. Nutzen Sie persönliche Gespräche eher, um zu geistlichem Wachstum zu ermutigen oder um zu einem eifrigen Dienst anzuspornen?

- A** Zum Wachstum ermutigen **B** Zum Dienst anspornen

71. Liegt es Ihnen eher, andere in praktischen Anliegen zu unterstützen oder ihnen in geistlichen und emotionalen Bedürfnissen zu helfen?

- A** Praktische Anliegen **B** Emotionale Bedürfnisse

72. Sind Sie mehr mit der Atmosphäre eines Gottesdienstes beschäftigt oder mit seiner schriftgemäßen Gestaltung?

- A** Atmosphäre **B** Schriftgemäße Gestaltung

73. Angenommen Sie müssen eine Gemeindeaktion organisieren: Delegieren Sie die Aufgaben an andere oder übernehmen Sie die meisten selbst?

- A** Delegieren **B** Selbst übernehmen

74. Was mögen Sie mehr: kurzfristige oder langfristige Projekte?

- A** Langfristige **B** Kurzfristige

75. Angenommen jemand kommt mit einem Problem zu Ihnen: Zeigen Sie ihm eher einen Plan für Lösungsschritte auf, oder versuchen Sie, seine direkten Bedürfnisse praktisch zu stillen?

- A** Lösungsschritte **B** Direkte Bedürfnisse stillen

76. Sie helfen einer Person bei einem Problem: Fällt es Ihnen leichter, diese Person seelsorgerlich zu beraten oder ihr bei einem praktischen Bedürfnis zu helfen?

- A** Seelsorgerlich **B** Praktisches Bedürfnis

77. Haben Sie Freude am Lehren, weil Sie damit etwas zur geistlichen Erkenntnis beitragen können oder weil es eine Möglichkeit ist, an anderen Seelsorge zu üben.

- A** Geistliche Erkenntnis **B** Seelsorge

78. Sie suchen in der Seelsorge eine Lösung für ein Problem: Gehen Sie von der Heiligen Schrift aus und wenden Sie deren Prinzipien auf das Problem an, oder beginnen Sie bei dem Problem und beziehen es auf die Heilige Schrift?

- A** Von der Bibel zur Erfahrung **B** Von der Erfahrung zur Bibel

79. Angenommen Sie sind in verantwortlicher Stellung bei einer Organisation und ein Mitarbeiter verursacht Probleme: Ändern Sie eher die Aufgaben und Position des Mitarbeiters oder unternehmen Sie Schritte, um den Konflikt zu lösen?

- A** Aufgaben ändern **B** Konflikt lösen

80. Haben Sie größere Freude, wenn Sie durch Ihre Gabe einer einzelnen Person helfen oder wenn Sie einen Dienst oder ein Werk unterstützen, wodurch anderen geholfen wird?

- A** Eine einzelne Person **B** Ein Dienst oder Werk

81. Wenn Sie anderen in Not helfen, welcher Aspekt ist für Sie wichtiger: Unnötiges Leid zu verhindern oder jemanden in dieser Situation zum geistlichen Wachstum herauszufordern?

- A** Helfen, um Leid zu verhindern **B** Herausfordern zum Wachstum

82. Interessieren Sie sich für geistliches Wachstum, weil es Reife im Glauben bringt oder weil dadurch Probleme und Uneinigkeit verschwinden, die durch Fehlverhalten verursacht sind?

- A** Uneinigkeit verschwindet **B** Wachsen um der Reife willen

83. Sie haben ein Problem und jemand hilft Ihnen. Was ist Ihnen wichtiger: Dass diese Person für Ihre Sache ein echtes Anliegen und Interesse hat? Oder dass sie Ihnen Schritte zur Problemlösung aufzeigt?

- A** Echtes Anliegen **B** Schritte zur Problemlösung

84. Finden Sie Harmonie in einem Team wichtig, weil dann alles reibungslos läuft oder wegen der Freude und Gemeinschaft, die daraus entspringen?

- A** Reibungsloser Ablauf **B** Freude und Gemeinschaft

85. Empfinden Sie größere Freude dabei, wenn Sie ein Problem offen und frei diskutieren können oder wenn Sie Schritte festlegen, um das Problem zu lösen?

- A** Problem offen diskutieren **B** Problem lösen

86. Sind Sie zum Bibelstudium motiviert, um die richtige Lehre zu kennen oder um die lehrmäßigen Unterschiede zwischen Christen zu verstehen und wie man Harmonie und Einheit schaffen kann?

- A** Richtige Lehre **B** Harmonie und Einheit



3. Rechnen Sie ➔ Die Punktzahl jeder Kategorie ermitteln

Fragen 1-65

+ → 2 Punkte
M → 1 Punkt
 - → 0 Punkte

Fragen 66-86

Für die gewählte Antwort → 2 Punkt
 Für die nicht gewählte → 0 Punkte

Dienen	Geben	Ermahnen	Barmherzigkeit	Weissagen	Leiten	Lehren
1 _____	2 _____	3 _____	4 _____	35 _____	36 _____	37 _____
5 _____	6 _____	7 _____	8 _____	38 _____	39 _____	40 _____
9 _____	10 _____	11 _____	12 _____	41 _____	42 _____	43 _____
13 _____	14 _____	18 _____	15 _____	44 _____	45 _____	46 _____
16 _____	17 _____	22 _____	19 _____	47 _____	48 _____	51 _____
20 _____	21 _____	25 _____	23 _____	49 _____	50 _____	54 _____
27 _____	24 _____	29 _____	26 _____	52 _____	53 _____	57 _____
30 _____	28 _____	63 _____	32 _____	55 _____	56 _____	60 _____
33 _____	31 _____	68b _____	34 _____	58 _____	59 _____	65 _____
64 _____	80b _____	69b _____	71b _____	61 _____	62 _____	66a _____
71a _____		70a _____	72a _____	66b _____	73a _____	67b _____
73b _____		75a _____	81a _____	67a _____	74b _____	72b _____
74a _____		76a _____	82a _____	68a _____	79a _____	77a _____
75b _____		77b _____	83a _____	69a _____	84a _____	78a _____
76b _____		78b _____	84b _____	70b _____	85b _____	86a _____
80a _____		79b _____	85a _____			
		81b _____	86b _____			
		82b _____				
		83b _____				

4. Erzielte Gesamtpunkte

umwandeln in Prozentwert ↓

Σ _____	Σ _____	Σ _____	Σ _____	Σ _____	Σ _____	Σ _____
Dienen	Geben	Ermahnen	Barmherzigkeit	Weissagen	Leiten	Lehren
38		100				
37		97				
36		95				
35		92				
34		89	100			
33		87	99			
32		84	96			
31		81	93			
30	100	79	90	100	100	100
29	97	76	87	97	97	97
28	93	74	84	93	93	93
27	90	71	81	90	90	90
26	87	68	78	87	87	87
25	83	66	75	83	83	83
24	80	63	72	80	80	80
23	77	60	69	77	77	77
22	73	58	66	73	73	73
21	70	55	63	70	70	70
20	67	53	60	67	67	67
19	63	50	57	63	63	63
18	60	47	54	60	60	60
17	57	45	51	57	57	57
16	53	42	48	53	53	53
15	50	39	45	50	50	50
14	47	37	42	47	47	47
13	43	34	39	43	43	43
12	40	32	36	40	40	40
11	37	29	33	37	37	37
10	33	26	30	33	33	33
9	30	24	27	30	30	30
8	27	21	24	27	27	27
7	23	18	21	23	23	23
6	20	16	18	20	20	20
5	17	13	15	17	17	17
4	13	11	12	13	13	13
3	10	8	9	10	10	10
2	7	5	6	7	7	7
1	3	3	3	3	3	3

Beispiel:
 Die Gesamtpunktzahl **30** bei der Gabe **Dienen** entspricht **100%**.

5. Ergebnis ➔ Welche Gabe hat Gott mir gegeben?

Markieren Sie Ihre Prozentangabe für jede Kategorie in diesem Diagramm.

Auf der Grundlage des Fragebogens entspricht die höchste Prozentzahl der Gabe, die Gott Ihnen gegeben hat.

%	Dienen	Geben	Ermahnen	Barmherzigkeit	Weissagen	Leiten	Lehren	%
100								100
95								95
90								90
85								85
80								80
75								75
70								70
65								65
60								60
55								55
50								50
45								45
40								40
35								35
30								30
25								25
20								20
15								15
10								10
5								5

Weissagen

Die Gabe, falsche Motive oder Handlungen zu offenbaren, indem man die Wahrheit Gottes aufzeigt.

Dienen

Die Gabe, durch praktische Taten Liebe zu zeigen.

Lehren

Die Gabe, biblische Wahrheiten zu erforschen und zu bestätigen.

Ermahnen/ Ermutigen

Die Gabe, den Glauben anderer zu fördern.

Geben

Die Gabe, andere in ihrem Dienst zu unterstützen, indem man ihnen persönliches Eigentum anvertraut.

Leiten

Die Gabe, die Aktivitäten anderer zu koordinieren, damit man ein gemeinsames Ziel erreicht.

Barmherzigkeit

Die Gabe, sich mit denen zu identifizieren und die zu trösten, die in Not sind.